



s.Oliver setzt auf Version 6 von Dassault Systèmes

Internationales Modeunternehmen verbessert die Zusammenarbeit und erhöht die Effizienz im Produktentstehungsprozess mit Dassault Systèmes

Stuttgart — 13. September 2011 – [Dassault Systèmes](#) (DS), Weltmarktführer für 3D- und Product-Lifecycle-Management-Lösungen (PLM) kündigte heute an, dass das internationale Modeunternehmen s.Oliver die Version 6 PLM-Lösung von DS als globale Plattform für Design und Entwicklung einsetzt. Damit hält s.Oliver alle Informationen, die nötig sind, um neue Kollektionen zu entwerfen und herzustellen, stets aktuell verfügbar. Das Unternehmen verwendet die DS-Lösung ENOVIA Version 6, um die Komplexität der Produktlinien zu bewältigen, die Durchlaufzeiten zu verkürzen und die globale Zusammenarbeit zu verbessern. *ENOVIA Apparel Accelerator for Design & Development* ermöglicht die Abbildung von spezifischen Prozessen für Design und Produktion, die ganz auf die Bedürfnisse der Modeindustrie zugeschnitten sind.

„Die Textilindustrie ist geprägt von weltweit verteilten Entwicklungs-, Herstellungs- und Logistikprozessen. Gerade für einen global agierenden Konzern wie s.Oliver ist eine integrierte und offene Zusammenarbeit sowohl innerhalb des Unternehmens als auch mit externen Partnern und Zulieferern ein entscheidender Wettbewerbsfaktor“, sagt Henry Taubald, Managing Director Operations bei s.Oliver, über die Entscheidung des Unternehmens für die Lösung von Dassault Systèmes. „Die Kerntechnologie von Version 6 und Standard-Funktionalitäten von ENOVIA unterstützen uns dabei, die ständig zunehmende Komplexität zu beherrschen und gleichzeitig schnell und flexibel auf neue Trends und Kundenanforderungen eingehen zu können.“

Rund 300 Anwender in Deutschland und mehr als 550 weltweit haben mit der Version 6-Lösung von Dassault Systèmes Zugriff auf alle produktrelevanten Informationen – vom Designer in Deutschland, über den Stofflieferanten in Indien, dem Fertigungsmanager in Indonesien, dem Logistikadministrator in der Türkei bis hin zu den Leitern der rund 240 s.Oliver Stores weltweit. Die einzelnen Prozessschritte, die ein Kleidungsstück durchläuft, werden für alle Beteiligten transparent.

Als Pilotprojekt nutzten zuerst ein Geschäftsbereich sowie alle Agenturen in Asien und der Türkei eine neue Farb- und Materialdatenbank. Danach folgten sukzessive die restlichen Geschäftsbereiche. Während dieses Prozesses wurden mehr als 7.000 Materialreferenzen migriert bzw. eingegeben, strukturiert und nach Saisons untergliedert abgelegt. Schließlich wurden die bisherigen Produkt-Daten-Management-Systeme vollständig von ENOVIA Version 6 abgelöst. Bis 2012 sollen auch die direkten Lieferanten und Fremdagenturen mit Version 6 vernetzt werden.

„Die Entscheidung von s.Oliver für unsere Version 6-Plattform zeigt, dass Unternehmen aus der Modebranche mit unseren Lösungen die kreativen Aspekte mit den wirtschaftlichen wie Einkauf, Produktion und Logistik verbinden können“, sagt Monica Menghini, Vice President Consumer Goods, Packaged Goods & Retail Industries, Dassault Systèmes. „Der integrierte und offene Ansatz von Version 6 eröffnet dem Unternehmen neue Möglichkeiten, mit seinen Produkten schneller am Markt zu sein als der Wettbewerb.“

Aktuelle Informationen über Dassault Systèmes finden Sie auch im DS-Twitter <http://twitter.com/3DSGermany> und auf Facebook <http://www.facebook.com/3DSGermany>.

###

Über s.Oliver

s.Oliver ist eines der erfolgreichsten Mode- und Lifestyleunternehmen in Europa und wurde 1969 von Bernd Freier in der deutschen Stadt Würzburg gegründet. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich noch heute im fränkischen Rottendorf. Heute beschäftigt s.Oliver über 7.000 Mitarbeiter weltweit und ist in 240 eigenen Läden, 300 Franchise Stores, 2.559 Shop-in-Shops und auf 3.281 Flächen weltweit vertreten.

Über Dassault Systèmes

Als Weltmarktführer von 3D- und Product-Lifecycle-Management-Lösungen (PLM) betreut die Dassault Systèmes Gruppe mehr als 130.000 Kunden in 80 Ländern. Seit 1981 agiert Dassault Systèmes als Vorreiter im 3D-Softwaremarkt und entwickelt PLM-Anwendungen und -Services, die standortübergreifend Produktentwicklungsprozesse unterstützen. PLM-Lösungen von Dassault Systèmes bieten die dreidimensionale Betrachtung des gesamten Produktlebenszyklus, der vom ersten Konzept bis hin zum fertigen Produkt reicht. Das Portfolio von Dassault Systèmes besteht aus CATIA zum Design virtueller Produkte – DELMIA für die virtuelle Produktion – SIMULIA für virtuelle Tests – ENOVIA als globale, vernetzte Lifecycle-Management-Lösung – EXALEAD für suchbasierte Lösungen – SolidWorks für Mechanical 3D-Design und 3DVIA für lebensechte 3D Online-Erfahrungen. Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.3ds.com>.

CATIA, DELMIA, ENOVIA, EXALEAD, SIMULIA, SolidWorks und 3DVIA sind eingetragene Warenzeichen von Dassault Systèmes oder Tochterfirmen in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Informationen für Journalisten:

*Dassault Systemes Deutschland GmbH
Michael Brückmann
Meitnerstr. 8
70563 Stuttgart
Tel.: +49-711-27300-304
Fax: +49-711-27300-599
E-Mail: michael.brueckmann@3ds.com
Web: www.3ds.com/de*

*Storymaker GmbH
Karsten Eiß
Derendinger Str. 50
72072 Tübingen
Tel.: + 49-7071-93872-19
Fax: + 49-7071-93872-29
E-Mail: k.eiss@storymaker.de
Web: www.storymaker.de*